



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

**Wasserstraßen-Neubauamt
Aschaffenburg**
Hockstraße 10
63743 Aschaffenburg

Planung für Schleusenneubau schreitet voran

Ihr Zeichen

Da nur ein Neubau die Standsicherheit der Schleuse Kriegenbrunn im Süden von Erlangen langfristig gewährleisten kann, plant das Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg (WNA) im Auftrag der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) das Großprojekt am Main-Donau-Kanal.

Mein Zeichen

6-234.03/0001:Kri13/02

März 2017

Elmar Wilde

Telefon 06021 312-3000

Telefax 06021 312-3101

Zentrale 06021 312-0

Telefax 06021 312-101

wna-aschaffenburg@

wsv.bund.de

www.wna-aschaffenburg.wsv.de

Aschaffenburg, März 2017. Die Sparschleuse Kriegenbrunn am Wasserstraßen-Kilometer 48,66 des Main-Donau-Kanals muss erneuert werden. An der Schleuse, die 1972 in Betrieb genommen wurde, waren über die Jahre immer wieder Schäden aufgetreten, die ersten bereits zwei Jahre nach der Eröffnung. Die Ursache: Durch undichte Fugen drang Wasser ein und spülte den Boden unter den Schleusen aus. Zusätzlich wurden die Stahlbeton-Konstruktionen der Bauwerke auf Dauer überbeansprucht, weil beim Befüllen und Entleeren der Kammern ständig große Kräfte auf die Schleusen wirken. Nach mehreren großen Sanierungsmaßnahmen fielen 2008 die Würfel für eine Erneuerung der Schleuse, da weitere Reparaturmaßnahmen langfristig die Standsicherheit des Bauwerks nicht gewährleisten können. Zu diesem Schluss kamen die Experten der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) und des Wasserstraßen-Neubauamts Aschaffenburg (WNA) nach einer erneuten Analyse der Schäden und Sanierungsmöglichkeiten.

Flankiert wurde die Entscheidung unter anderem von Berechnungen und Modellbetrachtungen der Bundesanstalt für Wasserbau in Karlsruhe, externen Gutachten und Analysen der Bauwerksinspektion. „Ein Gutachten hat sich allein mit dem Szenario beschäftigt, den Kanal für längere Zeit zu sperren, um die Schleuse zu sanieren. Aber selbst unter diesen Bedingungen wäre es nicht möglich gewesen, die Schleuse langfristig zu sanieren“, erklärt Neubauamt-Leiter Elmar Wilde. Die jetzige Planung kommt ohne längere Sperrzeiten aus, so Wilde. Einige Arbeiten werden innerhalb der jährlichen Schifffahrtssperren vorgenommen, wie zuletzt im März 2014 oder auch im Frühjahr 2016. Dabei wurden Boden und Kammerwände der bestehenden Schleusenkammer verstärkt, damit das alte Bauwerk dem in unmittelbarer Nähe geplanten Neubau standhalten kann.

„Die neue Schleuse bei laufendem Schifffahrtsbetrieb auf dem Kanal zu bauen ist für uns Ingenieure und Planer eine Herausforderung“, so Wasserbau-Experte Wilde. „Aber nur so bleibt die Wasserstraßen-Verbindung von der Nordsee bis zum Schwarzen Meer auch während des Baus befahrbar“. Schaden für den Wirtschaftsstandort Deutschland werde so abgewendet. Mit dem Schleusen-Projekt investiert der Bund in die Zukunft der Wasserstraße als Verkehrsträger. Die Gesamtkosten für den Neubau werden mit ca. 210



Übersichtsplan

Millionen Euro brutto (Preisstand 2012) beziffert. Die Haushaltsunterlage für das Projekt wurde 2013 vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) genehmigt.

Einladung zur Beteiligung und Stand der Planungen

Der Neubau der Schleuse Kriegenbrunn durchläuft zur Genehmigung ein Planfeststellungsverfahren inklusive einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP). Mit Informations- und Beteiligungsangeboten möchte das WNA über die gesetzlichen Vorgaben hinaus allen interessierten und betroffenen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, den Planungs- und Bauprozess der Schleuse Kriegenbrunn aktiv zu begleiten. Alle wichtigen Informationen sind auf der Internetseite www.schleuse-kriegenbrunn.wsv.de zusammengestellt.

Zeitplan und Meilensteine:

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1. Zurzeit | Planfeststellungsverfahren |
| 2. 2017 | Planfeststellungsbeschluss (Baurecht) |
| 3. 2018 - 2023 (voraussichtlich) | Neubau der Schleuse |
| 4. 2025 (voraussichtlich) | Probetrieb und Inbetriebnahme der neuen Schleuse |
| 5. 2028 - 2030 (voraussichtlich) | Rückbau der alten Schleuse |

Mehr und stets aktuelle Informationen zum Projekt Schleusen-Neubau Kriegenbrunn finden Sie auf der Internetseite:

www.schleuse-kriegenbrunn.wsv.de

